



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1360 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 50 115/274-II/2/84

571/AB

1984 -05- 03

zu 579/J

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen betreffend die tatsachenwidrige Beantwortung einer schriftlichen Anfrage durch den Bundesminister für Inneres

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Genossen am 8. März 1984 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage Nr. 579/J betreffend "die tatsachenwidrige Beantwortung einer schriftlichen Anfrage durch den Bundesminister für Inneres" beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1: Nein.

Zu Frage 2: Die von mir gegebene Antwort war richtig. Wie ich in der vorhergehenden Anfragebeantwortung bereits mitgeteilt habe, betraut der Polizeipräsident g r u n d s ä t z l i c h - und nicht ausschließlich - nur solche Beamte mit der Leitung einer höherbewerteten Dienststelle, die bereits eine andere Dienststelle selbständig erfolgreich geleitet haben.

Zu Frage 3: Es entspricht den Tatsachen.

Zu Frage 4: Meine Antwort war richtig, weil es sich bei den Aufzählungen bei der Frage 3 nur um Ausnahmen handelt. Die überwiegende Mehrheit der Beamten ist in der Weise ernannt worden, wie ich berichtet habe.

Zu Frage 5: Ja.

- 2 -

Zu Frage 6: Nein. Zu diesem Zeitpunkt war die Ablöse des OR Dr. Walter S. von seiner bisherigen Funktion zwar schon geplant, aber über seine weitere Verwendung noch keine Entscheidung gefallen.

Zu Frage 7: Die Antwort ergibt sich aus der Antwort zur Frage 6. Ich habe daher die anfragenden Abgeordneten nicht falsch informiert.

Zu Frage 8: Ja. OR Dr. Walter S. hat seit mehr als zehn Jahren seinen Dienst als Vorstand des Büros des Polizeipräsidenten zur vollsten Zufriedenheit geleistet. Im Rahmen dieser Tätigkeit für den Polizeipräsidenten hatte der Beamte - wie ich bereits mitgeteilt habe - laufend Kontakte mit Vertretern aller Massenmedien. Er versah auch jahrelang Dienst als Journalbeamter im Informationsdienst, also in der Dienststelle, dessen Vorstand er am 1.1.1984 geworden ist.

Zu Frage 9: OR Mag. Johann N. wurde aus den erwähnten Gründen nicht der Vorzug gegeben.

Zu Frage 10: Ich werde keine konkreten Maßnahmen veranlassen, weil in meinem Ressort Postenbesetzungen nicht nach parteipolitischen Gesichtspunkten vorgenommen werden.

26 . April 1984

Karl Bleher